

Markt-PLAZ

Heft 30
Oktober 2014

Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Universität Paderborn

Veranstaltungen im Wintersemester 2014/15

Workshop des Studierendennetzwerks *Leben ist Vielfalt in Kooperation mit dem PLAZ*

30.10.2014

Viktor Kröker, *Lehramtsstudent an der Universität Paderborn*

Kerstin Struckmeier, *ESTA-Bildungswerk gGmbH*

CAREM – Unterrichtsentwürfe gegen Ausgrenzung

16.00 bis 18.00 Uhr, Raum W3.210, Universität Paderborn

Anmeldungen ab sofort per Mail an Claudia Decker: decker@plaz.upb.de

Nähere Informationen finden Sie unter <http://plaz.upb.de>.

Zum Inhalt:

Im CAREM-Projekt entwickelt das ESTA-Bildungswerk gemeinsam mit Bildungseinrichtungen aus anderen europäischen Ländern Unterrichtsentwürfe, die Schülerinnen und Schüler schon in jungen Jahren mit den Themen „Umgang mit Vielfalt“, „Verhinderung von Ausgrenzung“ und „Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa“ vertraut machen sollen. In diesem Workshop soll das Projekt vorgestellt und die erarbeiteten Unterrichtsentwürfe kritisch diskutiert und reflektiert werden.

Tagung zur Vorbereitung auf das Praxissemester – Austausch für Mentorinnen und Mentoren

Januar 2015

Veranstalter: PLAZ in Kooperation mit den ZfsL Detmold und Paderborn
sowie der Bezirksregierung Detmold

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Bitte achten Sie auf unsere Hinweise unter <http://plaz.upb.de>.

Zum Inhalt:

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2014/15 startet der erste Durchgang des Praxissemesters. Nachdem die Studierenden an der Universität ihre Vorbereitungsseminare absolviert haben, geht es für sie ab Mitte Februar in die Schulen. Die Verteilung der Studierenden auf die Praktikumsschulen erfolgt im Dezember und an den Schulen werden dann die Mentorinnen und Mentoren feststehen. Unsere zweite Veranstaltung zur Vorbereitung auf das Praxissemester dient der Verständigung zwischen Universität, ZfsL und Schulvertreterinnen und -vertretern über die verschiedenen Rollen und Aufgaben der Beteiligten und gibt Informationen, Hilfen und konkrete Hinweise.

7. Paderborner Grundschultag

„Grundschule aktuell: inklusiv – kooperativ – vernetzt“

18.03.2015

Veranstalter: Projektgruppe Grundschule plus des PLAZ

Gantztägige Veranstaltung an der Universität Paderborn

Nähere Informationen auf Seite 2.

Grundsultag 2015: inklusiv – kooperativ – vernetzt



Am 18. März 2015 von 9.00 bis 19.00 Uhr findet der 7. Paderborner Grundsultag 2015 an der Universität statt

Mit ihrem Veranstaltungsmotto möchte die Projektgruppe Grundschule Plus des PLAZ beim siebten Paderborner Grundsultag den Fokus auf Inklusion, Kooperation und Vernetzung richten. Die intensive Diskussion zeigt, dass Kooperation eine der wichtigsten Aufgaben im Zusammenhang mit Inklusion ist. Gemeint ist nicht nur der Austausch innerhalb der Schulen, beispielsweise zwischen Regelschul- und Förderlehrkräften oder Lehrerteams und Eltern, sondern auch die Kooperation der Kinder untereinander im Sinne von Peer-Learning-Prozessen. Darüber hinaus sollen aber auch institutionsübergreifende Kooperationen zwischen Grundschulen, weiterführenden Schulen, Psychologen, Therapeuten usw. angestoßen werden, um ein multiprofessionelles Netzwerk aufbauen zu können, aus dem sich eine bestmögliche Förderung der Kinder einerseits und Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer andererseits entwickeln kann.

Nicht nur für die inklusive Schule ist Kooperation unerlässlich: Auch für das Praxissemester im Masterstudiengang Lehramt, das im Februar 2015 beginnt, ist Vernetzung von großem Interesse, und schließlich profitiert auch der neue Studiengang „Lehramt für Sonderpädagogische Förderung“, der im Wintersemester 2014/15 an der Universität Paderborn gestartet ist, von der Kooperation der beteiligten Ausbildungsorte Schule, Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung und Universität, die diese Veranstaltung „an einen Tisch“ bringen will.

Als Redner konnten zwei ausgewiesene Experten im Bereich Inklusion gewonnen werden: Prof. Dr. Matthias von Saldern, ehemals Lehrender an der Leuphana Universität Lüneburg, und Prof. Dr. Timm Albers von der Universität Paderborn werden in ihren Hauptvorträgen wichtige Aspekte der Inklusion beleuchten. Über den Tag verteilt finden zahlreiche Praxisworkshops zu Fragestellungen und Entwicklungen des Tagungsthemas statt. Darüber hinaus wird es einen Markt der Möglichkeiten geben, auf dem sich Schulbuchverlage und andere Aussteller präsentieren.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter <http://plaz.upb.de>

Neue Unterrichtsformen im Fremdsprachen-Unterricht

Der Paderborner Fremdsprachentag 2014 für Lehrerinnen und Lehrer eröffnete neue Möglichkeiten im Englisch- und Spanisch-Unterricht für die Sekundarstufen I und II

Der Verein Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe e.V. und der Deutsche Spanischlehrerverband NRW veranstalteten gemeinsam mit dem PLAZ am 16.09.2014 – in diesem Jahr erstmals an der Universität Paderborn – den Paderborner Fremdsprachentag. Ein umfangreiches Workshop-Angebot beleuchtete die neuesten Entwicklungen im Bereich Fremdsprachenunterricht an Schulen. Da ging es um die Förderung der mündlichen Sprachkompetenzen ebenso wie um Text- und Medienkompetenz, um fachdidaktische Traditionen genauso wie um neue Erkenntnisse, um Unterricht in der Höheren Berufsfachschule ebenso wie um die Arbeit mit lernschwachen Schülern und Schülerinnen in Inklusionsklassen. Fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz NRW nahmen an den Workshops am Vor- und Nachmittag teil oder besuchten in den Pausen die Buch- und Medienausstellung, bei der sich zahlreiche Verlage präsentierten.

Die Kooperation zwischen PLAZ, dem Verein Englisch & Mehrsprachigkeit Westfalen-Lippe e.V. und dem Deutschen Spanischlehrerverband NRW ist neu: Die Tagung, die bislang an der Universität Münster veranstaltet wurde, hat in Paderborn einen neuen Platz gefunden. Prof. Dr. Peter Freese, ehemaliger Leiter des Instituts für Amerikanistik der Universität Paderborn und seit 2005 emeritiert, setzte sich für die Kooperation ein und eröffnete die Veranstaltung. Am Ende der Tagung waren die Veranstalter erleichtert und zufrieden, und Max Bracht vom Verein Englisch & Mehrsprachigkeit lobte die Zusammenarbeit mit dem PLAZ: „Wir sind unglaublich gut unterstützt worden.“ Angesichts der sehr guten Resonanzen auf die Tagung denken die Kooperationspartner schon jetzt über 2015 nach.

Ingrid Stecker, PLAZ

Gemeinsam das Praxissemester gestalten

Das PLAZ, die ZfsL Detmold und Paderborn und die Bezirksregierung Detmold luden zur Tagung „Begleitung der Studierenden im Praxissemester“ ein

Im Wintersemester 2014/2015 starteten die Lehramts-Masterstudiengänge mit dem Abschluss „Master of Education“. Damit verbunden gehen die Studierenden in ihrem 2. Semester im Februar und März 2015 erstmals in größerer Zahl in das neue Praxissemester. Für Schulen, ZfsL und die Universität Paderborn ist dies eine große Aufgabe, die eine enge Vernetzung aller Beteiligten fordert.

Als Auftakt zu einer Reihe verschiedener Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester kamen am 29.09.2014 bei der Tagung „Begleitung der Studierenden im Praxissemester“ rund 450 beteiligte Akteurinnen und Akteure im Audimax der Universität Paderborn zusammen: die Ausbildungsbeauftragten der Schulen in der Ausbildungsregion der Universität Paderborn, Fachvertreterinnen und -vertreter, Ausbilderinnen und Ausbilder der ZfsL Paderborn und Detmold, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie interessierte Lehrerinnen und Lehrer. In einem einführenden Informationsvortrag stellten Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor des PLAZ, Gertrud Effe-Stumpf vom ZfsL Detmold und Ursula Radetzki von der Bezirksregierung Detmold gemeinsam die Struktur des Praxissemesters vor.

Anschließend informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in über zwanzig Workshops über die Ausgestaltung des Praxissemesters in den einzelnen Unterrichtsfächern. Inhaltlich angeleitet von Mitgliedern der Fachverbände, denen jeweils Vertreterinnen und Vertreter aus Universität, ZfsL und Schule angehören, konnten viele Fragen geklärt und Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Auf große Resonanz stieß der Workshop zur Mentorenrolle im Praxissemester. Dies ist nicht verwunderlich, denn den Mentorinnen und Mentoren, die in der Begleitung der Studierenden die Ausbildung entscheidend mitprägen, kommt eine wichtige Rolle zu.

Die Tagung bot einen intensiven Austausch und war nicht nur ein großer Schritt auf dem Weg in den ersten Praxissemester-Durchgang, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Optimierung der Balance von Theorie und Praxis in der Lehrerausbildung.

Ingrid Stecker, PLAZ



Gemeinsam vor großen Aufgaben: Ursula Radetzki (Bezirksregierung Detmold), Prof. Dr. Bardo Herzig (PLAZ) und Gertrud Effe-Stumpf (ZfsL Detmold) (v.l.) gehen auf Fragen aus dem Publikum ein. (Foto: J. Diekneite)

Forschungsergebnisse bestätigen: Lehrerbildung wirkt

Evaluation der Bildungswissenschaften bestätigt die Wirksamkeit der Lehrerbildung

Mit der Einführung der Bachelor-/Masterstudiengänge in den Lehramtsstudiengängen zum Wintersemester 2011/2012 wurde an der Universität Paderborn eine studienbegleitende Befragung von Studierenden als verpflichtender Bestandteil in das bildungswissenschaftliche Studium integriert, um Aussagen über die Wirksamkeit der universitären Lehrerbildung treffen zu können.

Ziel dieser Studie, die unter der Federführung des PLAZ durchgeführt wird, ist zum einen die umfassende Evaluation der Bildungswissenschaften und zum anderen die Gewinnung von Erkenntnissen über den Kompetenzerwerb von Bachelorstudierenden mit dem Studienziel Lehramt. Darüber hinaus erhalten die Lehramtsstudierenden eine Rückmeldung über ihre Ergebnisse, so dass sie im weiteren Studium gezielter an ihrem Kompetenzerwerb arbeiten können. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen anonymisierte Ergebnisse von drei Messzeitpunkten vor, die längsschnittlich verknüpft werden können.

Fortsetzung auf Seite 4

Studierende wurden im ersten Semester nach dem Eignungspraktikum, im dritten Semester nach dem Orientierungspraktikum und im fünften Semester nach dem Berufsfeldpraktikum befragt.

Für alle Studierenden konnte ein signifikanter Kompetenzzuwachs über den Studienverlauf in den Bildungswissenschaften nachgewiesen werden. Neben objektiven Daten zum pädagogischen Professionswissen wurden auch motivationale Faktoren (Berufswahlmotive, berufsbezogene Überzeugungen, Zufriedenheit mit der Berufswahl) und pädagogische Vorerfahrungen (Nachhilfeunterricht, Pädagogische Ausbildung etc.) erhoben.

Einige Ergebnisse zu weiteren Einflussfaktoren in Kürze: Studierende, die über pädagogische Vorerfahrungen – insbesondere durch Nachhilfe – verfügen, schneiden im Test besser ab. Von Relevanz ist auch die Lern- und Leistungsmotivation. Studierende, die eine höhere Lern- und Leistungsmotivation im Studium zeigen, sind ihren weniger motivierten Kommilitonen und Kommilitoninnen überlegen. Dass die universitäre Lehrerbildung wirksam ist, lässt sich u.a. daran ablesen, dass sich die Anzahl der besuchten Lehrveranstaltungen positiv auf den Kompetenzerwerb im bildungswissenschaftlichen Studium auswirkt.

Christina Watson, PLAZ

Sommerfest auf Schloss Bellevue

PLAZ-Mitarbeiterin Christina Watson zu Gast bei Bundespräsident Joachim Gauck

Zum dritten Mal feierte Bundespräsident Joachim Gauck am 5. und 6. September 2014 das Bürgerfest auf Schloss Bellevue zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland. Am Freitag waren rund 4000 Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich in besonderem Maß für das Gemeinwohl engagieren. Unter ihnen war auch PLAZ-Mitarbeiterin Christina Watson, die sich seit drei Jahren im Studienkompass engagiert, einem dreijährigen Förderprogramm, das Schülerinnen und Schüler aus nicht-akademischen Elternhäusern zur Aufnahme eines Studiums ermutigt, um Stigmata zu überwinden und dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken.



Bad in der Menge: Bundespräsident Joachim Gauck inmitten seiner Gäste (Foto: Watson)

Vor seinen Gästen, darunter auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Prominenz, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren, eröffnete der Bundespräsident mit einer Rede die Feier, in der er den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen dankte und ihre besondere gesellschaftliche Rolle hervorhob.



Vor der Kulisse des Schloss Bellevue: PLAZ-Mitarbeiterin Christina Watson zu Gast bei Bundespräsident Joachim Gauck (Foto privat)

Nicht nur kulinarische Köstlichkeiten und ein vielseitiges Musikprogramm wurden geboten, sondern auch viele Informationen über die zahlreichen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements. Das sommerliche Fest im Garten von Schloss Bellevue endete mit einem großen Feuerwerk, musikalisch begleitet von der Big Band der Bundeswehr. Für Christina Watson wird das Fest ein unvergessliches Erlebnis bleiben: Die feierliche Kulisse des Schlosses und die persönliche Begegnung mit Joachim Gauck haben sie tief beeindruckt, die Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit macht sie schon ein bisschen stolz. Zu Recht, finden auch ihre PLAZ-Kolleginnen und -Kollegen.